

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	XV
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XX
Quellen- und Literaturverzeichnis	XXIII
a) Handschriften und Inkunabeln	XXIII
b) Editionen und historische Drucke	XXIX
c) Literatur	XXXII
d) Datenbanken	XLVI
I. Einleitung	1
1. Der Medienwandel im 15. Jahrhundert: Fluch und Segen?	1
2. Thematische Einführung, Fragestellung und Zielsetzung	6
3. Aufbau und methodisches Vorgehen	10
4. Forschungsstand und Quellenlage	12
II. Die päpstliche Kanzlei: Traditionslinien und Strukturen	24
1. Geschäftsbereich und Ursprünge der Cancellaria apostolica	24
2. Strukturelle und personelle Entwicklung	28
3. Ämterkäufllichkeit und Zustand der Cancellaria im Betrachtungszeitraum	34
III. Die päpstlichen Kanzleiregeln	37
1. Herkommen und Überlieferung	37
2. Inhalt der Regule Cancellarie apostolice	40
Exkurs: Die Kollations- und Reservatrechte des Papstes und ihr Niederschlag in den Regule Cancellarie	42
3. Uniformität der Regule Cancellarie seit Nikolaus V.?	46
4. Bedeutung und potentieller Interessentenkreis	48
5. Zur Gültigkeitsdauer der Regule Cancellarie	51
6. Form und Sprache der päpstlichen Kanzleiregeln	53
7. Schubweiser Erlass und Redaktionsstufen	54
8. Zur Verbindlichkeit der päpstlichen Kanzleiregeln	56
1. Die Haltung der Kommentatoren Alphonsus de Soto und Ludovicus Gomes	56
2. Die Position des Petrus Rebuffus (insbesondere mit Blick auf Frankreich)	60

3.	Die Situation in Deutschland im 15. Jahrhundert: übergeordnete Regelungen.	62
9.	Allegation der Regule Cancellarie und Abgrenzung gegenüber päpstlichen Konstitutionen, prätorischem Edikt und <i>edictum perpetuum</i>	65
IV.	Die Kommentierung der Kanzleiregeln durch Alphonsus de Soto	69
1.	Alphonsus de Soto als Erstglossator der Regule Cancellarie?.	69
2.	Biographisches und Datierung der Kanzleiregelkommentare.	72
3.	Anekdotenhaftigkeit und Polemik der Glosse	77
4.	Alphonsus de Soto zur Entstehung der Regule Cancellarie Innozenz' VIII.	78
5.	Die Arbeitsweise des Glossators	80
6.	Zu den Rahmenbedingungen der Erstglossierung	81
V.	<i>De extrahendis regulis</i> – Eine reglementierende Vorschrift zur Vervielfältigung.	84
1.	Theorie	85
1.	Entwicklung und Vorläufer der Regula <i>De extrahendis regulis</i>	87
2.	Personeller Geltungsbereich der Reproduktions- bestimmung.	89
3.	Zur Notwendigkeit der Reproduktionsauflagen für Regule Cancellarie	90
4.	Formale Richtlinien zur Beschaffung ‚amtlicher‘ Kanzleiregelexemplare	91
5.	Zur Auszugsfähigkeit der Regeln (<i>regule dande</i> vs. <i>regule non dande</i>).	92
2.	Praxis?	95
1.	Gedruckt in Anwesenheit des Papstes?	95
2.	Gegenstandslosigkeit mit dem Aufkommen des Buchdrucks?	97
3.	Die Regule Cancellarie und die Anfänge der Zensur	99
4.	Belege für die Anwendung der Regula?	106
5.	Anschaffungspflicht für Kurienbeamte?.	110
VI.	Die päpstlichen Kanzleiregeln im frühen Buchdruck.	115
1.	Vom Manuskript zum Druck	115
2.	Die Druckorte	122

3. Besonderheiten der Überlieferung, Überlieferungsorte, Provenienzen	126
4. Die Werkstätten: Tätigkeitszeiträume	137
5. Die Werkstätten: Umfang der Produktion und Anteil der Kanzleiregeln	141
6. Die Drucker: Biographisches	150
1. Sixtus Riessinger	156
2. Georg Sachsels und Bartholomäus Golsch	161
3. Eucharius Silber	167
VII. Die Drucke päpstlicher Kanzleiregeln im Inkunabelzeitraum. . .	178
1. Methodisches Vorgehen.	178
2. Die Kanzleiregeln Pauls II. im Frühdruck – Überlieferungsskizze (Edition Meyer)	186
1. Drucke (Übersicht)	186
2. Textkritische Untersuchung	188
3. Mutmaßliches Stemma und Resümee	193
3. Die Kanzleiregeln Sixtus' IV. im Frühdruck – Überlieferungsskizze (Edition Meyer)	194
1. Drucke (Übersicht)	194
2. Textkritische Untersuchung	202
a) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 1 bis 88)	202
b) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 90 bis 119)	211
c) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 122 bis 133)	215
d) Variantenbefund (späte Erweiterungsdrucke)	222
3. Mutmaßliches Stemma und Resümee	223
4. Die Kanzleiregeln Innozenz' VIII. im Frühdruck – Überlieferungsskizze und Inkunabelkatalog	227
1. Handschriften und Drucke (Übersicht)	227
2. Inkunabelkatalog	237
3. Textkritische Untersuchung	310
a) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 1 bis 88)	310
b) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 88 bis 106)	319
c) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 108 bis 146)	323
d) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 147 bis 168)	327
4. Mutmaßliches Stemma und Resümee	328
5. Die Kanzleiregeln Alexanders VI. im Frühdruck – Überlieferungsskizze und Inkunabelkatalog	332
1. Handschriften und Drucke (Übersicht)	332
2. Inkunabelkatalog	338

3. Textkritische Untersuchung	366
a) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 1 bis 92)	366
b) Variantenbefund (Kanzleiregeln Nr. 93 bis 150)	374
4. Mutmaßliches Stemma und Resümee	376
VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse	381
IX. Edition der päpstlichen Kanzleiregeln Innozenz' VIII. und Alexanders VI.	387
1. Editionsgrundsätze	389
2. Die Regule Cancellarie Innozenz' VIII.	395
3. Die Regule Cancellarie Alexanders VI.	527
Register	
Handschriften und Inkunabeln	631
Namen	640
Konkordanzen	650
1. Sigle – GW-Nr. – ISTC – Ort, Signatur	650
2. GW-Nr. – ISTC – Sigle – Ort, Signatur	655
3. ISTC – Sigle – GW-Nr. – Ort, Signatur	661